



Bundesfeier 1. August 2023 mit Festakt in Reutigen

Nach den Erfolgen in den letzten Jahren wird der Vereinskönvent in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat auch dieses Jahr die Bundesfeier organisieren. Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen, am Festakt auf dem Schulhausareal teilzunehmen. Der Gemeinderat hat entschieden, auf das «Chutzenfeuer» und den entsprechenden Umzug zu verzichten.

Ein Platz zum Abbrennen von Feuerwerk wird zwischen Viehschauplatz und Brändli signalisiert. – Ausserhalb dieses Platzes ist das Abbrennen von Feuerwerk in jedem Fall **untersagt**.

Festprogramm

20.00 Uhr
20.15 Uhr

Musikalischer Auftakt
Festakt auf dem Schulhausareal
Begrüssung
Darbietung der Musikgesellschaft
Festrede
Darbietung der Musikgesellschaft
Nationalhymne
Musikalischer Ausklang



Anschliessend

Gemeinsamer Ausklang

Die Einwohnergemeinde spendiert jedem Besucher eine Wurst.
Die Männerriege Reutigen bietet Getränke an.
Zum Abbrennen von Feuerwerk ist ein gesicherter Platz markiert.

Das Abbrennen von Feuerwerk jeglicher Art ist während der Feier zu unterlassen. Eltern werden ersucht, ihre Kinder zu beaufsichtigen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Bei schlechter Witterung findet die Bundesfeier in der Turnhalle statt.

Herzlich laden ein
Einwohnergemeinde und
Männerriege Reutigen

Schweizer Nationalhymne (Schweizer Psalm)

1. Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

2. Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Lieben-
der!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

3. Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

4. Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland